

## **Mehr lebendiges Grün in der Stadt**

Mehr Grün in der Stadt ist schon fürs Auge eine schöne Sache. Kapuzinerkresse, Sonnenröschen und Bartblume ziehen die Blicke auf sich und locken zudem Insekten an. Bohnen, Johannisbeeren oder Spaliergehölze sind dekorativ und bieten Essbares für uns Menschen. Auch am Duft von Rosen, Lavendel, Rosmarin oder Katzenminze kann man sich erfreuen. Und vielleicht auch mit schnellwachsenden Kletterpflanzen eine Bushaltestelle begrünen oder eine Pergola überwuchern lassen, wodurch ein schöner Schattenplatz entsteht?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Arbeitskreis Stadtgrün innerhalb der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt. Im vergangenen Jahr hatte die Bürgervereinigung in einer größeren Gruppe einen Stadtspaziergang unternommen und dabei als mögliche Orte die gemauerten Pflanzinseln in der Altstadt gelistet, die teilweise eine Neubepflanzung vertragen können. Nachdem der Ortsbeirat Kernstadt finanzielle Unterstützung zugesagt hat, geht es nun in diesem Frühjahr richtig los.

Treffpunkt ist am 9. März 2024 um 14 Uhr an der Bärengasse 17. In einem ersten Schritt werden die Pflanzflächen sauber gemacht und mit neuer Erde vorbereitet. Gerne können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Gartenwerkzeuge mitbringen; außerdem hat der Bauhof freundlicherweise entsprechende Ausrüstung zugesagt. Anschließend wird beraten, was wohin gepflanzt wird. Dazu bekommt die Aktion fachkundige Unterstützung: Christoph Schuch, Preisträger des Biodiversitätswettbewerb der Stadt Frankfurt, hält zum einen am 13. März 2024 um 20 Uhr im Schönbornsaal des Kellereigebäudes im Rahmen des 50-jährigen Vereinsjubiläums der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt einen interessanten Vortrag mit dem Titel „Mehr lebendiges Grün in der Stadt – Strategien für mehr Artenvielfalt und den Umgang mit Hitzesommern“, zum anderen hat er zugesagt, mit Rat und Tat bei der Pflanzaktion mitzuwirken. Alle können mitpflanzen oder einfach nur zuhören und mitdiskutieren – die Bürgervereinigung lädt jedenfalls herzlich dazu ein! Der Vortrag ist kostenlos, Spenden werden gern entgegengenommen.